CASA VITA



DAS MAGAZIN UNSERER 4 PFLEGEHEIME

Nº 14

SEPTEMBER
2026

CASAVITA | STIFTUNG

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Bald startet der goldige Herbst und mit ihm auch viele schöne Ausflüge und Aktivitäten in den Häusern. Dazu gehören unter anderem Ausflüge auf die Basler Herbstmesse oder auch eigene kleine Messfeschtli in den Häusern. Doch bevor wir den Blick nach vorne richten, möchten wir einmal innehalten und zurückblicken. Herr Edwin Liechti war über viele Jahre hinweg ein fester und prägender Bestandteil der Casavita Stiftung. In dieser Ausgabe erinnern wir uns in einem kleinen Nachruf an ihn und würdigen sein grosses Engagement mit dem er den Alltag der Bewohnenden bereichert hat. Neben Informationen zur neu eröffneten Begegnungsstätte, dem «Bistrot Matisse» in der Casavita Kannenfeld sowie Interviews mit Mitarbeitenden aus der IT, dem Technischen Dienst und der Pflege bietet der Bericht über Herrn Albert Dobbins interessante Einblicke in sein Leben und seine Erkenntnisse.
Wir wünschen Ihnen viel Lesefreude und knifflige Nachmittage mit unserem Kreuzworträtsel.

Denise Schumacher
Heimleiterin
Casavita Kannenfeld



Impressum
Ausgabe Nr. 14 | September 2026 | Herausgeberin: Casavita Stiftung, Birsstrasse 244, 4052 Basel | www.casavita.biz | marketing@casavita.biz | Text: Casavita Stiftung | Bild: Simon Bielander Fotografie, Basel | Gestaltung: canarini.communications, Basel | Druck: Kropf & Herz GmbH, 79539 Lörrach Tumringen

Spenden
Wir freuen uns über jede Spende und danken im Namen der Casavita Stiftung für Ihre grosszügige Geste. Wir garantieren Ihnen, dass die eingehenden Gelder im Interesse der Bewohnenden eingesetzt werden.
Casavita Stiftung | Basler Kantonalbank, Basel | IBAN: CH35 0077 0016 0568 4866 1

Aus dem Leben von...



Die Wurzeln von Albert Dobbins' Familie liegen in Irland. Im Jahr 1913 sind seine Grosseltern väterlicherseits aufgrund mangelnder Nahrung von Irland in die USA ausgewandert. Seine Eltern lernten sich während des Zweiten Weltkriegs in Österreich kennen. Und obwohl es sich nur um eine flüchtige Begegnung handelte, liess der Vater von Albert Dobbins' danach zwei Jahre lang durch das Rote Kreuz nach seiner zukünftigen Frau suchen und konnte sie glücklicherweise wiederfinden. Das Paar wurde in den USA sesshaft, wo in der Nähe von Boston Albert Dobbins geboren wurde. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Amerika, bevor er mit 19 Jahren nach Deutschland auswanderte. Damals war er begeistert von dem Land und den Möglichkeiten und hatte durch seine Mutter auch verwandtschaftliche Beziehungen in Deutschland.

Während seiner Zeit in Deutschland reiste er in verschiedene Städte, darunter nach Berlin, Köln, Bonn und München, und studierte dort die unterschiedlichsten Fächer. In Berlin etwa studierte er Politikwissenschaften, hatte während des Studiums jedoch für sich schon bald die Erkenntnis, dass es, um ein guter Politiker zu werden, nicht nur das theoretische Wissen benötigt, sondern auch die passende Persönlichkeit. Im Studium habe man allerdings nicht an sich selbst gearbeitet, und genau das brauche es, laut Albert Dobbins, um ein guter Politiker zu werden. So entstand in ihm der Wunsch, sich dem individuellen Menschen zuzuwenden. Deshalb absolvierte er an den Wochenenden eine Heilpraktikerausbildung in Berlin. Doch er empfand viele Methoden der Heilpraxis immer noch als zu oberflächlich. In seiner am Bodensee eröffneten Praxis beschäftigte er sich unter anderem auch mit der chinesischen Medizin sowie mit Shiatsu und lernte dabei viel Neues.

Er versuchte, sein Wissen aus den verschiedenen Studien zusammenzubringen und das Beste aus den Bereichen zu kombinieren. Seine wesentliche Erkenntnis ist, dass Erkrankungen ganzheitlich betrachtet werden sollten und die Belastung durch Emotionen eine wichtige Komponente und ein häufiger Belastungsursprung ist. Diese Erkenntnis konnte er in seine therapeutischen Behandlungen miteinbeziehen. Nach seinem Wegzug vom Bodensee unterrichtete er an Schulen in Münchenstein, Freiburg und Zürich die Fächer Anatomie, Physiologie und Pathologie für Naturheilkundler und Pflegefachpersonen. Er unterrichtete äusserst gerne und schätze es sehr, dass es ihm möglich war, seiner Praxistätigkeit und dem Unterrichten parallel nachzugehen.

Auf die Frage, an welchen Ort er sich besonders gerne erinnere, fällt ihm sofort der Urlaubsort Cape Cod in Amerika aus seiner Kindheit ein. Die schönen Strände dort hatten es ihm besonders angetan und sind ihm noch bestens in Erinnerung. Aufgrund seiner Kindheit in den USA liest er Bücher auch heute immer noch gerne auf Englisch, insbesondere über die inneren Ereignisse im Menschen sowie medizinische Fachliteratur. Aber auch Bücher über die ägyptische Kultur finden sich in den Bücherregalen in seinem Zimmer in der Casavita Kannenfeld. Sein Interesse an der ägyptischen Kultur spiegelt sich jedoch nicht nur in seinem Lesegeschmack wider, sondern auch in den Dekorationen in seinem Zimmer. Alte Sprachen allgemein begeistern ihn, etwa Griechisch, Latein, Ägyptisch. Er schätzt sich glücklich, in der Casavita Kannenfeld zu leben. ■

Leben in der Casavita

Von Herzen umsorgt



LEHENMATT

Sommerfest bei heissen Temperaturen

Dieses Jahr prahlte das Sommerfest der Casavita Lehenmatt mit sommerlichen Temperaturen, blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein. Gleich beim Ankommen wurde man mit sommerlicher Dekoration begrüsst, die sofort ein Gefühl von Ferien und guter Laune verbreitete. Die Bewohnenden und ihre Gäste genossen im kühlen Inneren der Casavita Lehenmatt das liebevoll vorbereitete Apérobuffet. Neben verschiedenen Canapés gab es auch erfrischende Bowlen für das leibliche Wohl. Unterstützt mit Fächern und kühlenden Tüchern genossen alle gemeinsam auf der Terrasse die Klänge der Steeldrum-Band «Sunshine Steel». Ein bunter Nachmittag klang mit fröhlichen Gesprächen, musikalischer Unterhaltung und bei dem einen oder der anderen sogar auch mit einem kleinen Tänzchen aus, der Sommerhitze zum Trotz. Zum Abschluss konnten die Bewohnenden und ihre Gäste eine Sonnenblume als Erinnerung an den schönen Nachmittag nach Hause mitnehmen. ■

HASENBRUNNEN

Ein erfrischender Glace-Nachmittag

Um den Bewohnenden eine schmackhafte Abkühlung in der Sommerhitze zu bieten, organisierte die Aktivierung der Casavita Hasenbrunnen einen gemütlichen Glace-Nachmittag. Anstelle eines einfachen Glacés wurden jedoch richtige Coupes vorbereitet. Dafür wurde im Vorfeld eine reichhaltige Auswahl an frischen Beeren eingekauft, darunter Erdbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren. Es standen verschiedene Glace-Sorten zur Auswahl bereit, sodass sich alle Bewohnenden den Coupe nach den eigenen Wünschen und Vorlieben zusammenstellen lassen konnten. Der Ansturm war gross. Viele Bewohnende wollten das sommerliche Angebot geniessen und sich etwas abkühlen. Verfeinert wurden die Coupes ganz nach individuellem Bedürfnis mit Schlagrahm, geschmolzener Schokolade und bunten Streuseln. Ein besonderes Highlight waren zudem die selbst gebackenen Waffeln aus dem Waffeleisen, die das Glace perfekt ergänzten. Bei selbst gemachtem, kühlem Eistee und italienischer Hintergrundmusik wurde ein rundum gelungener und geselliger Nachmittag verbracht. ■



VINCENTIANUM

Nachruf auf Herrn Edwin Liechti

Herr Edwin Liechti, oder auch bekannt unter seinem Künstlernamen Eddy Solo, war eine Kultfigur in den Casavita Häusern. Über Jahrzehnte war er ein fester Bestandteil der Casavita Stiftung. Am Anfang fuhr er als freiwilliger Buschauffeur die Bewohnenden zu ihren Ausflugszielen. Dabei brachte er sie nicht nur an das Ziel ihres Ausflugs, sondern sorgte mit seiner Handorgel während der Zvieri-Pause für ein wahres Highlight des Tages.
Nach kurzer Zeit wurde Eddy Solo zum festen Bestandteil der musikalischen Unterhaltung in den Häusern und sorgte mit seiner Musik immer wieder für gute Laune. Dabei spielte er gerne Schlager und Schunkellieder, aber auch die Wünsche der Bewohnenden erfüllte er immer gerne und zeigte dabei sein breites Repertoire an Musikstücken. Er wusste alle mit seiner Musik mitzureissen und trat mehrmals jährlich mit voller Begeisterung an den verschiedenen Standorten der Casavita Stiftung auf. Mit seiner Musik schaffte er es, Menschen zusammenzubringen und ihnen wertvolle Erinnerungen und fröhliche Stunden zu schenken. Die Casavita Stiftung hat Edwin Liechti viel zu verdanken und wird ihn immer in guter Erinnerung behalten. ■

KANNENFELD

Neuer Begegnungsort «Bistrot Matisse»

Nachdem sich das «Restaurant Matisse» aus der Casavita Kannenfeld verabschiedet hat, ist es an der Zeit für etwas Neues. Mit dem frisch eröffneten «Bistrot Matisse» sollen Raum und Zeit für Begegnungen und damit eine neue Wohlfühlatmosphäre geschaffen werden. Mit gemütlichen Sitzecken und ruhigen Rückzugsorten bietet das Bistrot rund um die Uhr einen neuen Treffpunkt. Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende sind hier herzlich willkommen, einen Kaffee oder Tee zu geniessen und einen kleinen Snack zu sich zu nehmen. Die Angebotspalette wird sich im Verlauf des Jahres schrittweise erweitern. Kommen Sie doch gerne auf einen Besuch im neuen «Bistrot Matisse» vorbei! ■

Intern



Asmije Selimi
Alter 40 | Mitarbeiterin Office | Hasenbrunnen | seit Dezember 2022

Was gefällt Dir am besten bei uns?
Mir gefällt einfach alles an meiner Arbeit in der Casavita Hasenbrunnen. Bei meiner Arbeit fühle ich mich oft wie in meinem zweiten Zuhause. Ich verstehe mich sehr gut mit den Bewohnenden und mit meinem Team. Der Zusammenhalt im Team ist mir sehr wichtig, und ich bin auch gerne Teil der Organisation von Teamevents, wie zum Beispiel unseren regelmässig stattfindenden Brunchs.

Was begeistert Dich an Deinem Beruf?
Die Bewohnenden motivieren mich in meiner Arbeit, und es macht mir sehr viel Freude, mit ihnen zu lachen, indem wir miteinander Späss machen. Mein Ziel ist stets, ihre Zufriedenheit zu erhalten bzw. zu erreichen. Wenn ich Rückmeldungen zu meiner Arbeit bekomme, steigert das meine Motivation und ich weiss diese Feedbacks auch immer zu schätzen.

Was sind Deine besten Momente, seit Du bei uns bist?
Die Bewohnenden, die noch selbst gut zurechtkommen, begeben sich jeden Tag zum Essen in den Saal, für den ich mit meinem Team besonders gerne zuständig bin. Eine Bewohnerin, mit der ich mich besonders gut verstanden habe, ist mir bis heute in Erinnerung geblieben. Ihr Ableben hat mich sehr traurig gemacht.

Was verbindet Dich mit der Casavita Stiftung?
Die Casavita Stiftung wird für mich immer eine besondere Arbeitgeberin sein. Sie ist mein erster Arbeitsort in der Schweiz, und mittlerweile arbeite ich bereits seit 13 Jahren hier. ■



Mary Maurer
Alter 33 | Fachfrau Gesundheit | Lehenmatt | seit Januar 2026

Was gefällt Dir am besten bei uns?
Mein ganzes Team ist sehr freundlich und immer hilfsbereit, dadurch fällt mir das Arbeiten besonders leicht. Ich bin noch nicht so lange im Team und fand es sehr schön, so gut in der Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Was begeistert Dich am Pflegeberuf?
Ich habe schon früher meinen Grosseltern geholfen und wünsche mir rückblickend, ich hätte sie noch stärker unterstützen können. Ich habe auf den Philippinen den Pflegeberuf studiert und habe eine grosse Achtung vor älteren Menschen. Jede Person hat eine andere Geschichte, andere Erfahrungen und eine andere Sicht auf die Welt. Das empfinde ich als äusserst spannend. Wenn es der Pflegealltag erlaubt, nehme ich mir gerne Zeit für ein anregendes Gespräch mit ihnen.

Was schätzt Du an Deinen Führungskräften?
Ich fühle mich von meinen Vorgesetzten sehr gut begleitet und spüre ihr Engagement für mein Wohlbefinden. Sie haben jederzeit ein offenes Ohr und zeigen ehrliches Interesse an mir als Mensch.

Beschreibe Deinen Job in drei Worten.
Geduld, stete Bereitschaft, Empathie

Hast Du das Gefühl, Deine Arbeit wird wertgeschätzt?
Mein Beruf ist sehr gefragt, da es ohne Menschen in der Pflege nicht geht. Wir sind die Verbindung zwischen Bewohnenden und dem medizinischen Fachpersonal. Zu sehen, dass meine Unterstützung gebraucht wird und sie den Bewohnenden hilft, motiviert mich besonders. ■



Oliver Frei
Alter 58 | Mitarbeiter Technischer Dienst | Kannenfeld | seit Januar 1997

Was gefällt Dir am besten bei uns?
Es ist das Gesamtpaket, das die Arbeit hier in der Casavita Kannenfeld für mich ausmacht. Ich darf mit grosser Selbstständigkeit meinen Aufgaben nachgehen und viele Dinge eigenständig entscheiden. Jeden Tag erwartet mich eine neue Überraschung, denn neben den Routineaufgaben gibt es auch viele spontane und neue Aufgaben. Es bereitet mir grosse Freude, mit verschiedenen Menschen zusammenzuarbeiten und deren Wertschätzung und Dankbarkeit zu spüren.

Was begeistert Dich an Deinem Beruf?
Mich begeistert vor allem, dass ich in meiner täglichen Arbeit noch viel mit analoger Technik arbeiten darf. Ausserdem packe ich sehr viel lieber an, als im Büro zu sitzen. Mir war es schon immer wichtig zu organisieren, welche Arbeiten im Haus erledigt werden können und welche Aufgaben extern vergeben werden müssen. Weiterhin schätze ich es sehr, dass ich die Bewohnenden direkt unterstützen und bei auftretenden Problemen unmittelbar Lösungen finden kann.

Was verbindet Dich mit der Casavita Stiftung?
Ich arbeite seit fast 30 Jahren für die Stiftung und habe somit schon einige Entwicklungen der Casavita Stiftung miterlebt. Der ehemalige Geschäftsführer hat mich damals auf der Baustelle des Hauses Casavita Wettstein kennengelernt und mir den Posten im technischen Dienst im fertiggebauten Haus angeboten. Die Casavita Stiftung hat sich seitdem verändert und sich zu den vier Häusern entwickelt, aus denen sie heute besteht. Nun bin ich schon seit einigen Jahren für die technischen Arbeiten der Casavita Kannenfeld zuständig und freue mich immer noch jeden Tag, zur Arbeit zu kommen. ■



Uli Biehler
Alter 43 | IT-Supporter | Geschäftsstelle | seit April 2026

Was gefällt Dir am besten bei uns?
Ich habe zuvor in einem Unternehmen mit Standorten in der ganzen Deutschschweiz gearbeitet und bin daher sehr froh, nun in einer Stadt zu arbeiten mit der ich mich sehr verbunden fühle und in der ich alle Standorte mit dem E-Bike erreichen kann. Ich wusste schon länger, dass ich weiterhin in einem sinnstiftenden Unternehmen arbeiten möchte, und genau das gefällt mir an der Casavita Stiftung. Ebenfalls hat mir besonders gut gefallen, dass ich schon nach kurzer Zeit produktiv mitarbeiten konnte.

Was begeistert Dich an Deinem Beruf?
In der IT möchte ich meinen Teil dazu beitragen, eine Brücke zwischen der Pflegetätigkeit und den technischen Anforderungen zu schlagen. Ich bin überzeugt, das gelingt am Besten mit gegenseitigem Verständnis. Langfristig sollen die technischen Möglichkeiten den Pflegealltag vereinfachen. Aktuell verfolgen einige Projekte auch genau dieses Ziel. Es freut mich das Bewusstsein für die Möglichkeiten der IT zu stärken und mit ihnen auch die Alltagsvereinfachungen aufzuzeigen, die auf lange Sicht damit erreicht werden können. Es ist spannend zu sehen, wohin es in Zukunft mit der IT noch gehen kann.

Bitte erzähle uns von den besten Erfahrungen, die Du seit Antritt der Stelle bei uns gemacht hast.
Mir hat besonders gut gefallen, dass ich so schnell und freundlich aufgenommen wurde und direkt meinen Beitrag leisten konnte. Ebenfalls freut es mich, als einen positiven Menschen wahrgenommen und darauf hingewiesen zu werden, dass ich durch meine Art gute Laune bei meinen Mitmenschen verbreite. ■



Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum



Kunsang Dolma Chakduk
Casavita Lehenmatt | 5 Jahre

Almaz Yemane Zekarias
Casavita Lehenmatt | 5 Jahre

Mirnesa Heljezovic
Casavita Kannenfeld | 10 Jahre

Maya Schärli
Casavita Lehenmatt 30 Jahre

Marsha Künzle
Casavita Kannenfeld 10 Jahre



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Hasenbrunnen Anlässe

Kino
Wir laden alle Bewohnenden zum Kinomorgen ein.
Montag, 5. Oktober 2026
von 10.00 – 11.00 Uhr
Ort: im Holbeinsaal

Busausflug Restaurant Spitzwald
Wir laden die Bewohnenden (mit Anmeldung) zum Restaurant Spitzwald ein.
Donnerstag, 15. Oktober 2026
von 13.30 – 17.00 Uhr
Ort: Allschwil

Begrüssungs- und Geburtstagscafé
Wir laden die Bewohnenden (auf Einladung) zum Begrüssungs- und Geburtstagscafé ein.
Donnerstag, 29. Oktober 2026
von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Hasenstübli

Mässfeschtli
Wir laden alle Bewohnenden zum Mässfeschtli in den Speisesaal ein.
Donnerstag, 5. November 2026
von 14.30 – 16.30 Uhr
Ort: im Speisesaal

Totengedenkfeier
Wir laden alle Bewohnenden zur Totengedenkfeier in den Speisesaal ein.
Freitag, 13. November 2026
ab 14.30 Uhr
Ort: im Speisesaal

Je nach Wetterlage können die Ausflüge ausfallen oder verschoben werden.

«Follow us on Social Media»

Wir halten Sie auf unseren Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden über aktuelle Themen der Casavita Stiftung. Folgen Sie uns gerne auf Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn – wir freuen uns, dort mit Ihnen in Kontakt zu bleiben!

Ihre Ansprechpersonen

Alisa Laub-Lucassen, Heimleitung	**T 061 560 61 60**
Olivier Rieg, Pflegedienstleitung	**T 061 560 61 62**
Sebastian Callenius, Pflegesupport ad interim	**T 061 560 61 63**
Andrea Jasmin von Büren, Stationsleitung 1	**T 061 560 61 68**
Vedran Smiljić, Stationsleitung 2	**T 061 560 61 69**



Vincentianum Anlässe

Konzert mit Tina und Jo
Wir laden alle Bewohnenden zum Konzert mit Tina und Jo ein.
Freitag, 25. September 2026
von 15.00 – 16.30 Uhr
Ort: Aktivierungsraum

Busausflug Mathis-Hof
Wir laden die Bewohnenden (mit Anmeldung) zum Mathis-Hof ein.
Dienstag, 13. Oktober 2026
von 13.30 – 16.00 Uhr
Ort: Bottmingen

Marroniplausch
Wir laden alle Bewohnenden zum Marroniplausch ein.
Montag, 19. Oktober 2026
von 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: auf den Stockwerken

Sozialhündin Cléo
Wir laden alle Bewohnenden zum Besuch der Sozialhündin Cléo auf den 1. Stock ein.
Dienstag, 27. Oktober 2026
von 14.30 – 15.00 Uhr
Ort: 1. Stock

Messefest
Wir laden alle Bewohnenden zum Messefest in den Saal ein.
Mittwoch, 28. Oktober 2026
von 14.30 – 16.30 Uhr
Ort: Saal

Je nach Wetterlage können die Ausflüge ausfallen oder verschoben werden.

«Follow us on Social Media»

Wir halten Sie auf unseren Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden über aktuelle Themen der Casavita Stiftung. Folgen Sie uns gerne auf Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn – wir freuen uns, dort mit Ihnen in Kontakt zu bleiben!

Ihre Ansprechpersonen

Alisa Laub-Lucassen, Heimleitung	|	**T 061 560 64 60**
Tanja Dosovic, Pflegedienstleitung ad interim	|	**T 061 560 64 62**
Shejnaze Bektesi, Fachperson Pflegesupport	|	**T 061 560 64 63**
Tanja Dosovic, Stationsleitung 1, Stv. PDL	|	**T 061 560 64 69**
Dragana Radòsavljevic, Stationsleitung 2	|	**T 061 560 64 68**



Lehenmatt Anlässe

Konzert mit Tina und Jo
Wir laden alle Bewohnenden zum Konzert mit Tina und Jo ein.
Mittwoch, 30. September 2026
von 14.45 – 15.45 Uhr
Ort: im Saal

Katholischer Gottesdienst
Wir laden alle Bewohnenden zum katholischen Gottesdienst ein.
Freitag, 2. Oktober 2026
von 15.00 – 15.30 Uhr
Ort: im Saal

Busausflug Mathis-Hof
Wir laden die Bewohnenden (mit Anmeldung) zum Mathis-Hof ein.
Mittwoch, 4. und
18. November 2026
von 13.30 – 16.30 Uhr
Ort: Bottmingen

Je nach Wetterlage können die Ausflüge ausfallen oder verschoben werden.

«Follow us on Social Media»

Wir halten Sie auf unseren Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden über aktuelle Themen der Casavita Stiftung. Folgen Sie uns gerne auf Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn – wir freuen uns, dort mit Ihnen in Kontakt zu bleiben!

Ihre Ansprechpersonen

Marion Burger, Heimleitung	**T 061 560 66 60**
Britta Labahn, Pflegedienstleitung ad interim	**T 061 560 66 63**
Britta Labahn, Fachperson Pflegesupport	**T 061 560 66 63**
Marina Martin, Stationsleitung 1	**T 061 560 66 67**
Donjeta Nasufi, Stationsleitung 2	**T 061 560 66 68**
Liji Chakkalakkal, Stationsleitung 3	**T 061 560 66 69**



Kannenfeld Anlässe

Busausflug Bad Bubendorf
Wir laden die Bewohnenden (mit Anmeldung) zum Busausflug nach Bad Bubendorf ein.
Dienstag, 22. September 2026
von 13.30 – 16.00 Uhr
Ort: Bad Bubendorf

Busausflug Bienenberg mit Mittagessen
Wir laden die Bewohnenden (mit Anmeldung) auf den Bienenberg ein.
Dienstag, 6. Oktober 2026
von 11.30 – 14.00 Uhr
Ort: Liestal

Konzert mit Tina und Jo
Wir laden alle Bewohnenden zum Konzert mit Tina und Jo ein.
Donnerstag, 15. Oktober 2026
von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Saal

Reformierter Gottesdienst
Wir laden alle Bewohnenden zum reformierten Gottesdienst ein.
Donnerstag, 22. Oktober 2026
von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Saal

Herbstmässe Ausflug
Wir laden die Bewohnenden (mit Anmeldung) zu einem Ausflug zur Herbstmässe ein.
Montag, 26. Oktober 2026
von 14.00 - 16.00 Uhr
Ort: Basel

Je nach Wetterlage können die Ausflüge ausfallen oder verschoben werden.

«Follow us on Social Media»

Wir halten Sie auf unseren Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden über aktuelle Themen der Casavita Stiftung. Folgen Sie uns gerne auf Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn – wir freuen uns, dort mit Ihnen in Kontakt zu bleiben!

Ihre Ansprechpersonen

Denise Schumacher, Heimleitung	**T 061 560 62 60**
Anela Coralic, Pflegedienstleitung ad interim	**T 061 560 62 62**
Sebastian Callenius, Fachperson Pflegesupport	**T 061 560 62 63**
Melanie Schmid, Stationsleitung 1 ad interim	**T 061 560 62 68**
Gunter Engelmann, Stationsleitung 2	**T 061 560 62 67**
Dragana Vasić, Stationsleitung 3	**T 061 560 62 69**



KREUZWORTRÄTSEL

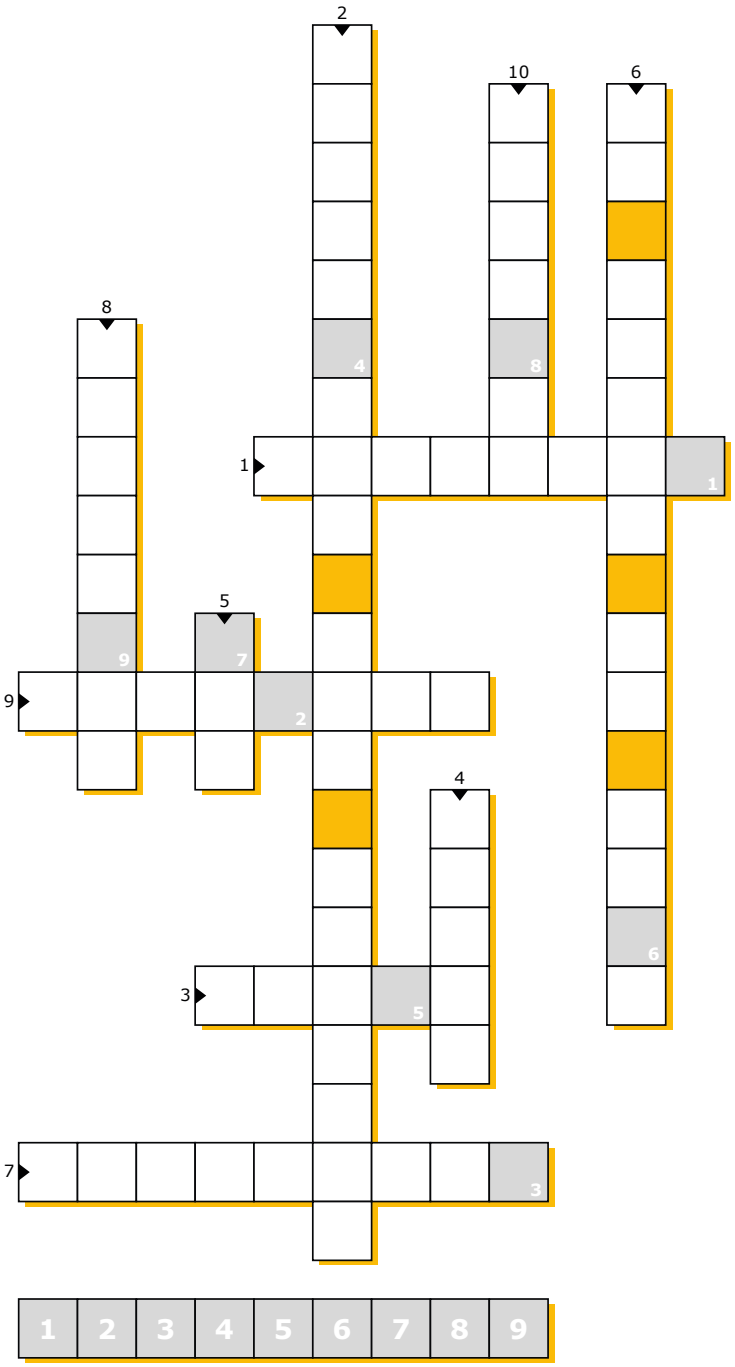
CASAVITA SPIEL & SPASS

Horizontal

(1) Zugvogel, der sich im Spätsommer sammelt
(3) Kernobst, das im Spätsommer reift
(7) Schweizer Volkssport (Sägemehlring-kampf), dessen Saison im Spätsommer gipfelt
(9) Schweizer Musik-Festival-Stadt, weltberühmt für ihr Jazz-Festival im Sommer

Vertikal

(2) Romantische Komödie (1961) mit Audrey Hepburn
(4) Aussichtspunkt hinter dem Basler Münster (ideal für Spätsommer-abende)
(5) Kürzel für die Eidgenössische Technische Hochschule
(6) Grosses Basler Open-Air-Musikfest im August
(8) Kult-Western (1963) nach Karl May mit Pierre Brice
(10) Rote Gemüseschote



SUDOKU

CASAVITA SPIEL & SPASS

5		4	9	3	2	7		1
3	2	8			7	9		5
1	9		8		5			2
2	8		1		4	6	7	
	1	9	2	7	3		5	4
	4			8		2		9
			3		1	4	9	6
4		6	7		9			
	3	1	4	6		5	2	

Quellenangabe: sudouku.de

So geht's:
Sudoku ist einfach zu verstehen. In der einfachen Version sind 9 Quadrate vorgegeben, die jeweils 9 Unterquadrate haben. In jedem Gitter muss später eine Zahl stehen. Einige Zahlen sind vorgegeben. Das Ziel des Spiels ist es, alle Gitter mit einer Zahl zu füllen. Die gleichen Zahlen von 1 bis 9 dürfen aber nur je einmal pro Block (Unterquadrat), Zeile und Spalte, waagerecht wie senkrecht, vorkommen. Es gibt also immer nur eine Lösungsmöglichkeit.

LÖSUNGEN

5	6	4	9	3	2	7	8	1
3	2	8	6	1	7	9	4	5
1	9	7	8	4	5	3	6	2
2	8	5	1	9	4	6	7	3
6	1	9	2	7	3	8	5	4
7	4	3	5	8	6	2	1	9
8	7	2	3	5	1	4	9	6
4	5	6	7	2	9	1	3	8
9	3	1	4	6	8	5	2	7

